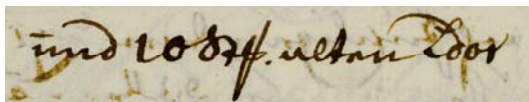


solche auf heuth womöglich hereinzuschickhen wanns dann geschiehet, so werde Jchs dismahl beyfügenn widrigens solche mit erster ordine über Lucern senden; Wegen einiger Provision ist nicht vil zu gedencchen, sondern schäze es mir für ein Ehr und freüd Mhh. in eim und anderm dienen zu können, Wann ess grössern Anlass und Ursach gibt seye in Wexell Sachen oder ander gelegenheit so will mich dann auch bestermassen recommendirt und alle reale bedienung Versicheret haben;

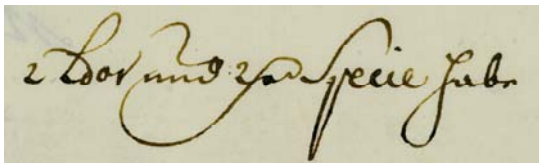
Wass dass begehrte Tractätlein betrifft, so ist dessen eines nach Jnnligendem Zifferblat wohl Monatlich zu habenn, ess seind aber dato keine mehr allhier für disen Monat, sondern schon alle Versprochen, Wann dann dieses dass rechte, so werde biss über 14 tag bis dahin man wider haben wirt, eins trachten zur hand zu bringen, und alsdann übersenden, auch auf beliebigen fahl sofort damit Monatlich continuiren, wirt in circa eines bey 20 sol kosten worüber Mhh. bel[iebig] anthw[or]t samt vil andern dero Angenehmen befehl erwarthen und an-bey nebst versicherung meines Respects verharren. ...".

1) Das Adressenschildchen ist auf Blatt 61^v aufgeklebt; der untere Teil ist weggerissen.

2)



3)



4) s. auch Zurlaubiana AH 97/172. Der dort gleichfalls genannte Guardian Martin **Borner** trat sein Amt allerdings erst am 11. September 1716 an.

Original - AH 148, 60-61 - Blatt 61^v leer

148/33

1701 März 8., Schaffhausen

A

SCHREIBEN VOM [HANDELSHAUS] HURTER, OTT & PEYER AN DEN LAND-
VOGT DER FREIEN ÄMTER, [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Nous avons En Suite de vostre ordre Envoyé au s^r [Josef] **Orell[i]** à Zurich 48 bosses du Sel remplies [- Zurlauben war einer der Hauptinteressierten am Salzhandel in Stadt und Amt Zug -] & au s^r [Heinrich?] **Blum**¹ 48. bosses non remplies, plus avons nous Envoyé Au s^r

148/33-34

Blum sellon sa demande 16. bosses & autant suivant Vostre ordre le ...² de sorte que jusques a present nous avons envoye 128 bosses & pour le remplissage des 48 bosses avons heu de besoing 5½ bosses du tout jl vous plaira faire Notte & nous Croire pour toujours ...

le 19 fevrier envoye a Blum	16 Bosses[:]	non remplies
le 26 ^e ... de mesme	16 Bosses[:]	non remplies
le 7 mars ... audit	48 Bosses[:]	non remplies
led ^t ... au sr Orell[i]	48 Bosses[:]	remplies".

1) s. Zurlaubiana AH 148/44

2) Platz für die Datumsangabe ausgespart

Original, Siegel zerbrochen
AH 148, 62-63 - Blatt 62^v und 63^r leer

148/34

[1712?]

A

NOTIZEN¹ [VOM LANDESHAUPTMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"**Antoni [I.]** Zurlauben A^o. 1488 Burger Zug - starb a^o. 1516 allso 28 Jahr Zue Zug gelebt, ist allth worden 76 Jahr"

"wegen den Neuwen burger [=Neuenburg?] Ziechen 1531 Zhillff den Von Bern und Zürich² lauth landtsfriden [von 1531]³ ...[?]⁴ Die Von Zürich [und Bern] das die toggenburger ihnen nichts Verwandt noch angandt⁵ Versprechen sich keiner herrschafft anzunemen die sy nicht anghath.⁵

NB. 1531 im Berner friden [=Landfrieden]⁶ wardt auch bremgarten Vorbehallten⁷ wan es sy nichts angehen thätte wurde nit geschächen sein Ob man nit die kellerampt abgestraft⁸ kein fremde burgrecht hatten NB Neuwen burg [=Neuenburg].⁹

im berner friden soll der fuoss haben in toggenburg¹⁰ wider bundth sigel und brief¹¹".

- 1) Auf vorliegendem Blatt finden sich zudem noch einige Additionen und Subtraktionen, welche sich teils auf Lebensdaten Antons I. Zurlauben beziehen, teils aber nicht weiter spezifiziert sind.
- 2) Dass Neuenburg Zürich und Bern Truppenkontingente zur Verfügung gestellt hätte, ist unwahrscheinlich, somit können eigentlich bloss dessen Vermittlungsbemühungen vor dem Abschluss des Landfriedens von 1531 gemeint sein, s. Handbuch der Schweizer Geschichte I 523.
- 3) s. EA IV 1 b, 1567 (Beilage Nr. 19a) und 1571 (Beilage Nr. 19b)